



## AGEO Aargau Jahresbericht des Präsidenten 2013

2013 hat die Zusammenarbeit der AGEO mit der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften Wädenswil Fortschritte gemacht. Nachdem ein Student schon am JEKAMI-Abend 2012 seine Bachelor-Arbeit über die Vorkommen der Pflug-Stendelwurz (*Serapias vomeracea*) im Tessin vorgestellt hatte, haben 2013 gleich zwei Studenten ihre Ergebnisse präsentiert. Unsere AGEO-Mitglieder haben sich als sehr interessiertes, aber auch kritisch fragendes Publikum bewährt. Ein dritter Student hat heuer im Rahmen einer Forschungsarbeit Keimungsversuche von Frauenschuhsamen auf unserer Parzelle Freienwil durchgeführt. 2013 hat auch der zweite Kartierungskurs wiederum neue Kartiererinnen und Kartierer für diese anspruchsvolle Arbeit begeistern können, und schliesslich konnten die Arbeiten zur Anpassung unserer Orchideen-Datenbank zu einem guten Abschluss gebracht werden.

### 1. VORSTAND:

2013 setzte sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Präsident: Gottfried Grimm, Landschlacht

Vizepräsident: Paolo Trevisan, Olten (Exkursionen)

Aktuar: Rolf Chiarini, Esslingen

Kassierin: Maja Wolf, Winterthur

Beisitzer(alphabetisch):

Jean-Pierre Brütsch, Allschwil (Vortragsprogramm)

Marianne Greminger, St. Gallen (Exkursionen und Kurse)

Werner Hottinger, Neuchâtel (Jahr der ...)

Ruedi Irniger, Wuppenau (Kartierung, Datenbank)

Jürg Luder, Oberembrach (Pflegeeinsätze)

Peter Scheuber, Baar (Pflegeeinsätze)

Thomas Ulrich, Olten (Publikationen, Homepage)

Die Vereinsgeschäfte wurden in vier zum Teil verlängerten Vorstandssitzungen behandelt und konnten zügig erledigt werden.

Ein Schwerpunkt der Vorstandsarbeit im Jahr 2013 war die Besprechung des Strategiepapieres, das die Spurgruppe, bestehend aus Gottfried Grimm, Jürg Luder und Jean-Pierre Brütsch, 2012 erarbeitet hatte. Wir möchten im Verein regionale Gruppen entwickeln, die zusammen mit andern Naturschutzgruppen eine Art Patenschaften für wertvolle Biotope in ihrer Region übernehmen. Gleichzeitig soll eine erst noch zu schaffende Beratungsstelle diesen Gruppen helfen, den Schutz von Orchideen und ihren Biotopen zu verbessern. Ein besonderes Augenmerk soll

dem Mähen von Strassenrändern und Böschungen gelten. Erste Schritte sind also gemacht oder mindestens besprochen, weitere Schritte werden folgen.

Ein weiterer Schwerpunkt galt unserer Orchideen-Datenbank: Die Arbeit der Arbeitsgruppe um Maja Wolf wurde gewürdigt und ihre Anträge wurden genehmigt. (siehe Abschnitt 8.1)

Mit dem Verein Hot Spots wurde eine Zusammenarbeit zur Förderung gefährdeter Orchideenarten beschlossen.

Beim Projekt einer möglichen Oberflächenanlage zum NAGRA Tiefenlager am Standort beim PSI Villigen wurde die Schutzwürdigkeit unserer Orchideenwiese im Chästel dargelegt.

## **2. GENERALVERSAMMLUNG:**

Die Generalversammlung 2013 hat am 16. Februar in unserem Vereinslokal Gasthof Sonne in Windisch stattgefunden. Für die einzelnen Beschlüsse wird auf das Protokoll der GV verwiesen.

## **3. MITGLIEDERBESTAND:**

Die Zusammenstellung der Mutationen besorgt jeweils unser Aktuar Rolf Chiarini. Die detaillierten Angaben können den vier Ausgaben unseres Vereinsheftes entnommen werden.

Mitgliederbestand am 1. Januar 2013: 270 Personen

Mutationen: Eintritte 14 Personen

Austritte: 7 Personen

Todesfälle: 7 Personen

Mitgliederbestand am 31. Dezember 2013: 270 Personen

In diesem Jahr mussten wir leider von sieben langjährigen Mitgliedern Abschied nehmen: Walter Hotz; Josef Kamber-Bobst; Ernst Kohler; Gideon Mischler; Christine Salm-Frey; Alice Suter-Läubli; Rudolf Zulauf-Widmer

Die Verstorbenen werden unseren Mitgliedern stets in guter Erinnerung bleiben. Den Hinterbliebenen sprechen wir an dieser Stelle unser tief empfundenes Beileid aus.

## **4. FINANZEN:**

Der Jahresabschluss kann erst nach der Drucklegung dieses Jahresberichtes gemacht werden. An der Generalversammlung wird die Jahresrechnung vorgelegt.

Detaillierte Angaben zu Aufwand und Ertrag können dem Kassa- und dem Revisorenbericht entnommen werden. Der Kassabericht für das Vereinsjahr 2013 wird an der Generalversammlung vom 15. Februar 2014 verteilt. Beide Berichte können auch bei der Kassierin, Maja Wolf, angefordert werden.

## 5. VERANSTALTUNGEN:

### 5.1. Monatsversammlungen:

- 19. Jan. Florian Schiestl, Uni Zürich: Systematik und Taxonomie der Orchideen. Warum müssen wir immer wieder neue Namen lernen? (siehe Heft 4/2012) Vorgängig präsentiert Silvan Stöckli dem AGEO-Publikum und den Prüfungsexperten von der zhaw Wädenswil seine Bachelor-Arbeit "Untersuchung des Lebensraumes der einheimischen Orchidee *Anacamptis coriophora* / Wanzenorchis" vor dem AGEO Publikum und den Prüfungsexperten von der zhaw Wädenswil.
- 15. März Christian Gnägi, Herzogenbuchsee: Wenn Steine über Pflanzen bestimmen (siehe Heft 4/2012)
- 18. April Steffen Boch, Bern: Schöne neue Pflanzenwelt? Invasive Neophyten von der Schweiz bis in die Tropen (siehe Heft 1/2013)
- 16. Mai Ruedi Peter, Olten: Einige Orchideen-Hybriden und ihre Eltern in der Schweiz (siehe Heft 1/2013)
- 20. Juni Ulrich Senn, Schiers: Perlen der Flora Graubündens (siehe Heft 1/2013)
- 15. Aug. Emil Stierli-Schmucki, Winterthur: Schmetterlinge (siehe Heft 2/2013)
- 19. Sept. Walter Dyttrich, Wil SG: Pannonische Flora (siehe Heft 2/2013)
- 17. Okt. Exkursionsrückblicke --- JEKAMI  
David Hegnauer, Student der zhaw Wädenswil, präsentiert seine Semesterarbeit über den Lebensraum der *Anacamptis coriophora* / Wanzenorchis im Wollmatinger Riet bei Konstanz
- 14. Nov. Volker Hoffmann, Neckartenzlingen D: Zur Verbreitung der Orchideen auf den Balearen (siehe Heft 3/2013)
- 07. Dez. CHLAUSHOCK Peter Schardt, Emmen:  
Alpenländische Biotope bis ins Tiefland.

### 5.2. Kartierungskurs:

Nach den positiven Erfahrungen mit dem Kurs 2012 haben wir 2013 einen weiteren Kurs in Orchideenkartierung durchgeführt. In einem Theorieteil haben acht Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich das nötige Wissen über Karte, Koordinaten, Höhenbestimmung und GPS angeeignet und sich in der Orchideen- und Biotopbestimmung geübt. Hauptgewicht lag aber auf der praktischen Anwendung des Gelernten im Gelände. Als Kursleitung wirkten Marianne Greminger und Göpf Grimm.

19. Jan. Theorienachmittag in Windisch  
05. Mai Kartierungsexkursion nach Péry BE  
Mai-Sept. Praktika mit erfahrenen Kartierern  
Als Praktikumsleiter stellten sich Vincent Boillat, Kurt Buchecker und Armin Rosenberg zur Verfügung. Sie haben ihre Aufgabe mit Bravour erfüllt. Herzlichen Dank für ihren Einsatz!  
Die Erfahrungen der Teilnehmer von beiden Kursen sind dem Vorwort im Heft 4/2013 zu entnehmen.

### **5.3. Exkursionen:**

25. Mai Exkursion ins Gebiet von Oberembrach ZH und ins Eigental. Leitung: Jürg Luder (siehe Heft 2/2013)  
15. Juni Die Exkursion nach Blankenburg im Simmental musste wegen grossen Vegetationsrückstands ausfallen. Sie steht 2014 erneut auf dem Exkursionsprogramm.  
6. Juli Exkursion auf dem Buchserberg SG, Bergwanderung. Leitung: Marianne Greminger, Göpf Grimm, Paolo Trevisan (siehe Heft 3/2013)

Für den Ablauf der Exkursionen sei auf die Berichte im Vereinsheft verwiesen. Den Organisatoren, Berichterstattem und Fotografen sei herzlich gedankt.

### **6. LEHRPFAD ERLINSBACH:**

Am Auffahrtstag 9. Mai konnte der Tag des offenen Lehrpfades für die Einwohner der Gemeinden Erlinsbach AG und Erlinsbach SO durchgeführt werden, der im Vorjahr ins Wasser gefallen war. Gegen 60 Besucherinnen und Besucher haben sich über den Lehrpfad führen lassen (siehe Heft 2/2013).

Von Ende April bis Ende Juni stand der Lehrpfad an Wochenenden und Feiertagen unter der Aufsicht von 21 Vereinsmitgliedern, die total 42 Einsätze leisteten und Führungen organisierten: je 4-mal gehütet haben Bernhard Kuhn, Martha & Werner Schaufelberger, auf je 3 Hütetage kamen Esther Ammann und Sepp Stierli; je 2 mal übernahmen Peter Blattner, Marie-Luise Hintermann, Rösli Ludwig, Luise & Gundolf Meyer, Peter Schardt, Madleina Staubli und Elisabeth Stierli den Hütedienst; je einmal haben Gottfried Grimm, Peter Härtsch, Klaus Hess, Ursula Lienhard, Walter Lüssi, Christina Schardt, Marc Schmidlin und Kathrin Spörri die Aufsicht übernommen. Laut Protokoll der HüterInnen wurden 422 Besucher auf dem Lehrpfad gezählt.

Herzlichen Dank allen Aufsichtspersonen für ihren Einsatz auf unserem Lehrpfad. Esther Ammann, die wie gewohnt umsichtig diese Aufsicht organisiert hat, gebührt ein besonderer Applaus und Dank.

Für die Beschilderung und Auszählung der Pflanzen stellte sich wiederum Ruedi Leibbach zur Verfügung. Auch ihm ein herzliches Dankeschön.

## **7. PFLEGEEINSÄTZE:**

Die für die Reservatspflege zuständigen Jürg Luder und Peter Scheuber haben gemeinsam mit dem Präsidenten an zwei Begehungen teilgenommen: Im Gebiet Hesseberg-Nätteberg (Gemeindebann von Effingen und Bözen) lud Pro Natura zur Zwischenauswertung ihrer Massnahmen zur Besucherlenkung ein. Am 16. Mai trafen wir Vertreter der Gemeinde Villigen und der Regionalkonferenz "Tiefenlager Jura Ost" auf unserer Orchideenwiese Chästel. Dort liessen wir uns über die geplante Oberflächenanlage der NAGRA orientieren. Unter der Führung von Albert Kurz, der dieses Gebiet bestens kennt, haben wir den Anwesenden die zahlreichen Orchideen gezeigt, die im Chästel vorkommen und dabei immer wieder die Schutzwürdigkeit unseres Biotopes hervorgehoben.

Im Sommer und Herbst fanden insgesamt acht Pflegeeinsätze und zwei Kleineinsätze statt.

29. Juni Küttigen, Schällebrugg und Wölflinswil, Burgstetten  
(1. Mahd)

03. Aug. Hornussen, Rüti

17. Aug. Villnachern, Tunnelportal und Station

31. Aug. Birmenstorf, Schluh und Zurzacherberg

14. Sept. Wölflinswil, Burgstetten (2. Mahd)

28. Sept. Küttigen, Brunneberg und Schällebrugg (2. Mahd)

12. Okt. Effingen, Hesseberg und Vorderrugen

26. Okt. Erlinsbach, Lehrpfad

Von Ende März bis Ende Juni waren unsere Pflegegebiete Ziel von Orchideenzählungen und von Kleineinsätzen zur Bekämpfung von Wasserdost, Goldruten und vor allem von Stockausschlägen. Wenn ab Ende Juni die Räumungssaison beginnt, mäht jeweils ein zehnköpfiges Team die Pflegeflächen, teils mit dem Balkenmäher, teils mit Motorsensen. So besorgten Jürg Luder und Peter Scheuber je 11-mal die Mäharbeiten, Bernhard Kuhn und Ruedi Zürcher je 9-mal, Guido Fässler und Balz Martig je 7-mal, Heinz Rafreider und Willi Suter je 5-mal, Max Reutlinger 4-mal und Christoph

Katzenmeier 3-mal. Fünf Personen waren ausserdem mit der „Einwinterung“ unserer Maschinen und Werkzeuge beschäftigt. Insgesamt beteiligten sich 59 Personen (2012: 71 Personen) an den Pflegearbeiten und leisteten total 321 Arbeitseinsätze (2012: 354 Einsätze). Davon konnten 22 Personen 6 oder mehr und weitere 22 mindestens 3 Einsätze verbuchen. Die Einsätze von Jürg Luder (29), Peter Scheuber (23), Bernhard Kuhn (18), Ruedi Zürcher (14) und Balz Martig (12) haben besonderen Applaus verdient, alle Einsätze sind ein grosses Dankeschön wert. Wenn wir die Zahlen von 2013 mit denen des Vorjahres vergleichen, so wird deutlich, dass die gleiche Arbeit von weniger Personen geleistet worden ist. Grund dafür ist, dass einige bewährte Kräfte unter den Räumern und Räumern aus gesundheitlichen Gründen leider kürzer treten mussten. Jürg Luder wird deshalb im kommenden Jahr eine Werbeaktion starten.

Für die Koordination der Pflegeeinsätze ist Jürg Luder besorgt. Für den Maschinenpark ist nach wie vor Peter Scheuber zuständig. Das Mittagessen nach getaner Arbeit ist der Höhepunkt jedes Einsatzes. Dieses organisierten und kochten Sepp Stierli (4-mal), Elisabeth Stierli (3-mal), Fritz Felder und Rosmarie König (2-mal), Rolf Chiarini und Dora Höhn (2-mal) sowie Jürg Luder (1-mal). Pia und Peter Scheuber brachten jedes Mal den Kaffee mit; die sehr geschätzten Kuchen dazu kamen von vielen Helferinnen. Nicht zu vergessen sind Beate Waldeck und Thomas Ulrich, die jeweils den Abwasch besorgten. Ihnen allen unser herzlicher Dank!

## **8. ORCHIDEENDATENBANK:**

Die Gruppe der Kartierer ist 2013 noch einmal grösser geworden und die Datenmenge hat daher überdurchschnittlich zugenommen. Es sind insgesamt 12'515 Meldungen eingegangen, Fundangaben von Nichtmitgliedern eingerechnet. Zusammen mit der Aufarbeitung von Literaturangaben, den Meldungen aus dem Datenaustausch mit Infoflora und der Wiederherstellung von in Vorjahren gelöschten Daten ist die Datenbank nun auf über 170'000 Datensätze angewachsen. Von den Fundmeldungen sind etwa 50% mittels Access-Datenbank und etwa 40% mittels Excel-Vorlage übermittelt worden; nur noch 10% sind auf Meldeblättern eingegangen, die manuell erfasst werden mussten. So tragen die Arbeit von Maja Wolf zur Modernisierung unserer Datenbank und die Vertrautheit der Kartierer mit der elektronischen Datenübermittlung Früchte.

Die 12'515 Neumeldungen verdanken wir dem grossen Einsatz unserer insgesamt 88 Kartierern und Kartiererinnen. Über 500 Fund-

meldungen haben abgeliefert: Peter Mischler (1781), Kurt Buchecker(1253), Armin Rosenberg (1149), Vincent Boillat (1135), Beat Wartmann, Marc Schmidlin, Therese Wüsch, Marianne Greminger, Thomas Ulrich und Beate Waldeck, Christophe Boillat, Maria Merz und Alfred Wälchli. Sie waren insgesamt 834 Tage im Feld unterwegs.

Ruedi Irniger hat 2013 wiederum eine immense Zahl von Stunden in die Datenbank investiert; die Qualität der Daten liegt ihm dabei besonders am Herzen. Bei der Verarbeitung von Angaben aus den Florenwerken der Schweiz steht ihm Werner Hottinger tatkräftig zur Seite. Auch ihm gebührt ein grosses Dankeschön.

### **8.1. Arbeitsgruppe Datenbank:**

Die Arbeitsgruppe unter der Leitung von Maja Wolf hat ihre zwei Jahre dauernde Arbeit abschliessen können. Die Datenbank läuft jetzt auf allen PCs mit Windows-Betriebssystemen. Die Eingabe ist vereinfacht worden und verschiedene nutzergerechte Möglichkeiten der Abfrage sind realisiert worden. Um die Datenbank besonders verdient gemacht haben sich dieses Jahr Maja Wolf, Ruedi Irniger und Jürg Luder.

### **8.2. Das Jahr der *Ophrys insectifera* 2013/ 2014:**

Nach dem ersten der zwei Jahre der *Ophrys insectifera* / Fliegenragwurz ist folgender Zwischenstand zu vermelden:

Etwa 70 Fundmelderinnen und Fundmelder haben fast 400 Standorte aufgesucht; die Hälfte der Angaben waren leider Nullmeldungen. Angesichts der vielen sehr alten Literaturangaben, die es zu aktualisieren galt, erstaunt dieses Resultat wenig.

Sehr erfolgreich verlief die Suche hingegen in den Kantonen Wallis, Graubünden und Tessin. Im Mittelland war die Ausbeute wie erwartet gering; in den restlichen Gebieten der Schweiz konnten mehrere Standorte bestätigt werden.

Erfreulich ist, dass diese Ragwurz-Art in acht bisher leeren Quadranten neu gefunden worden ist, teilweise an mehreren Standorten mit recht stattlichen Beständen.

Es ist erst Halbzeit im „*Jahr der ...*“, somit können wir hoffen, dass sich die Situation im nächsten Jahr noch verbessert. Wir danken den vielen Kartierern und Kartierern für ihren grossen Einsatz und wünschen ihnen fürs nächste Jahr viel Erfolg und Finderglück.

Das "*Jahr der ...*" wird von Werner Hottinger betreut. Auch ihm sei an dieser Stelle für seine grosse Arbeit herzlich gedankt.

### 8.3 Datentausch:

Mit der Zürcher Botanischen Gesellschaft wurde ein Vertrag zum Tausch von Orchideen-Funddaten abgeschlossen. Anlass dazu ist das laufende Projekt einer Flora des Kantons Zürich FloZ.

### 9. ABSCHLUSSHOCK:

Am 9. März fand der Abschlusscocktail für die Teilnehmenden an den Arbeitseinsätzen und für die Kartierer des Jahres 2012 in der Biberburg in Hirschthal AG statt. Über 70 Vereinsmitglieder, die drei und mehr Einsätze geleistet hatten, sowie auch alle Ehrenmitglieder waren eingeladen worden. Wer sich an mindestens sechs Einsätzen bei der Biotoppflege oder Kartierung beteiligt hatte, bekam als Geschenk ein königsblaues Badetuch mit unserem Signet und dem AGEO-Schriftzug.

Joe Meier erfreute uns mit seinem reich bebilderten Vortrag *Juwelen des Waldes, Orchideen im Suhren- und Ruedertal*. Extra für uns baute er noch einmal seine originell gestaltete Ausstellung von Orchideenbildern aus der Gegend auf. Herzlichen Dank, Joe!

### 10. VEREINSHEFT - HOMEPAGE - ÖFFENTLICHKEITSARBEIT:

#### 10.1. Vereinsheft:

Wie immer erschienen die vier Ausgaben unseres Vereinsheftes mit vielen Beiträgen aus der Feder von Mitgliedern pünktlich. So entsteht ein guter Überblick über unser Vereinsleben. Highlights waren die *Auswertung zu den Jahren 2011/12 der Dactylorhiza sambucina* und die *Einführung ins Jahr der Ophrys insectifera* (Heft 1/2013), die lebendigen Berichte über den *Tag des offenen Lehrpfades* und der *Exkursion Oberembrach / Eigental* (beide Heft 2) und der *Exkursion Buchserberg* (3); der Reisebericht *Die innerkrainische Hochebene* und *Mit Motorsensen gegen die Orchideen* (beide Heft 4). Dank der eingelebten Farbseiten lassen sich die beschriebenen botanischen Kostbarkeiten besser bewundern.

In diesem Jahr sind besonders viele „altgediente“ Vereinsmitglieder verstorben; in ihren Nachrufen, von alten Freundinnen und Freunden verfasst, wird ihr Andenken lebendig.

Allen Verfassern seien Anerkennung und Dank ausgesprochen. Gleichzeitig möchte ich die Mitglieder aufmuntern, auch im nächsten Jahr weitere interessante Beiträge zu verfassen.

#### 10.2 Homepage:

Unsere Homepage [www.ageo.ch](http://www.ageo.ch) erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Neu wurden dieses Jahr die Entwicklung der einzelnen Orchideenarten im Form von Bildgalerien aufgeschaltet. Dank an



alle, die dies mit ihren Aufnahmen unterstützt haben. Erfreulich sind auch einige Online-Anmeldungen für die Vereinsmitgliedschaft.

Recht häufig senden Internetnutzer Orchideenbilder, weil sie bei der Bestimmung unsicher sind. Daher wurde neu auch ein Forum für Fragen rund um unsere einheimischen Orchideen entwickelt. Bis das Gesprächsforum im nächsten Jahr aufgeschaltet werden kann, müssen allerdings noch juristische Fragen und Nutzungsfragen abgeklärt werden.

Beate Waldeck und Thomas Ulrich, die neben der Homepage auch das Vereinsheft redaktionell betreuen und versenden, sei für ihre grosse und kompetente Arbeit ganz herzlich gedankt.

### **10.3 Öffentlichkeitsarbeit:**

Vom 21. – 24. März hat die Zürcher Sektion der Schweizerischen Orchideengesellschaft SOG in den Eulachhallen in Winterthur eine grosse Orchideenausstellung durchgeführt. Die AGEO war eingeladen worden, ihre schönen Orchideentafeln zu präsentieren. Peter Schardt hat in verdankenswerter Weise die Tafeln nach Winterthur transportiert, in der Ausstellung aufgebaut und schliesslich wieder nach Hause gebracht. Das Ausstellungssekretariat hat unsere Prospekte und Lehrpfad-Broschüren an interessierte Besucher verkauft. Ihnen allen gebührt ein herzlicher Dank!

### **10.4.Vereinslokal:**

Seit zwei Jahren sind wir im Rest. Sonne in Windisch zu Gast. Hier steht uns der grosse Saal für unsere Veranstaltungen zur Verfügung. Der Wirtin Christine Fricker und ihrem Team gehört unser Dank.

## **11. SCHLUSSBEMERKUNGEN:**

An dieser Stelle will ich allen Mitgliedern meinen herzlichen Dank aussprechen. Ohne eure tatkräftige Mithilfe liessen sich die vielfältigen Aufgaben unseres Vereines nicht bewältigen.

Aber auch euch, meine lieben Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, möchte ich herzlich danken, denn ihr leistet ein Mass an Arbeit, das weit über eine blosser Freizeitbeschäftigung hinausgeht.

Landschlacht, den 31. Dezember 2013

Gottfried Grimm  
Präsident AGEO